

07.09.2021

Niederschrift GuV/004/2021

Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz

am 10.06.2021 | Kreishaus Unna | Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna C.001-C.003

Beginn 17:00 Uhr

Ende 18:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Marion Küpper

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Angelika Chur

Vertretung für Herrn Zühlke

Herr Jens Hebebrand

Herr Sascha Alexander Kudella

Frau Sabine Lutz-Kunz

Herr Wilhelm Null

Vertretung für Frau Beisenherz

Frau Bettina Schwab-Losbrodt

Kreistagsmitglieder CDU

Frau Annika Brauksiepe

Herr Hubert Hüppe

Vertretung für Frau Volkmann

Sachkundige Bürger/innen CDU

Herr Frank Markowski

Kreistagsmitglieder CDU

Frau Martina Plath

Frau Ursula Schmidt

Kreistagsmitglieder GRÜNE im Kreistag

Herr Herbert Goldmann

Vertretung für Frau Schmidt

Herr Emanuel Wiggerich

Sachkundige Bürger/innen FDP

Frau Astrid Partmann

Sachkundige Bürger/innen DIE LINKE - UWG Selm

Frau Katja Wohlgemuth

Vertretung für Herrn Steenbock

Kreistagsmitglieder GFL + WfU

Herr Andreas Dahlke

Vertretung für Frau Skurak

Verwaltung

Herr Uwe Hasche | Dezernent, Dezernat IV

Herr Josef Merfels | Fachbereichsleiter Gesundheit und Verbraucherschutz

Frau Andrea Gebauer | Büro LK, Schriftführerin

Abwesend:**Sachkundige Bürger/innen SPD**

Frau Jasmin Beisenherz

Kreistagsmitglieder SPD

Herr Uwe Zühlke

Kreistagsmitglieder CDU

Frau Vera Volkmann

Kreistagsmitglieder GRÜNE im Kreistag

Frau Stephanie Schmidt

Sachkundige Bürger/innen DIE LINKE - UWG-Selm

Herr Klaus Steenbock

Sachkundige Bürger/innen GFL + WfU

Frau Rebeka Skurak

Frau Küpper begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Sie teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 27.05.2021 verschickt wurde. Da sich auf ihre Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt sie die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Gesundheit und Verbraucherschutz fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Herr Goldmann die Verschiebung des Tagesordnungspunktes 8 in den öffentlichen Teil der Sitzung.

Dem widerspricht Herr Kudella mit dem Hinweis, dass der Tagesordnungspunkt ein laufendes Ermittlungsverfahren berühre.

Der Antrag von Herrn Goldmann wird mehrheitlich angenommen und Frau Küpper schlägt vor, die Tagesordnung um einen Tagesordnungspunkt (neuer Tagesordnungspunkt 6) zu erweitern, wobei zu dem Tagesordnungspunkt im öffentlichen Teil keine personenbezogenen Daten genannt werden sollen, sondern nur im nicht-öffentlichen Teil.

Dies wird einstimmig angenommen, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

- | | | |
|----------------|--------|---|
| Punkt 1 | | Bestellung einer Schriftführung und ihrer Stellvertretung für den Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz |
| Punkt 2 | | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner |
| Punkt 3 | | Zuschüsse zur Unterstützung von Selbsthilfegruppen im Kreis Unna; Sachstandsbericht |
| Punkt 4 | 085/21 | Erstellung eines jährlichen Tierschutzberichtes über die Situation in den Schlacht-, Tiertransport- und Tierhaltungsbetrieben des Kreises Unna; Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen und Antrag der Fraktion DIE LINKE - UWG Selm vom 23.04.2021 |

Punkt 5 117/21 Veterinärmedizinische Aufsicht und Kontrolle von Betrieben zur Aufzucht, zum Transport und zur Schlachtung von Nutztieren im Kreisgebiet Unna; Anfragen und Antrag der Fraktion GFL + WfU vom 21.05.2021

Punkt 6 Verdacht des illegalen Schächtens in einem Schlachtbetrieb im Kreis Unna; Gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion GRÜNE im Kreistag vom 16.04.2021

Punkt 7 Corona-Pandemie - aktuelle Lage - Sachstandsbericht

Punkt 8 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

Punkt 9 083/21 Verdacht des illegalen Schächtens in einem Schlachtbetrieb im Kreis Unna; Gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion GRÜNE im Kreistag vom 16.04.2021

Punkt 10 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1 **Bestellung einer Schriftführung und ihrer Stellvertretung für den Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz**

Beschluss

Auf Vorschlag des Landrates wird Frau Andrea Gebauer zur Schriftführerin für den Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz bestellt.

Als stellvertretende Schriftführerinnen werden Frau Annika Schönfeld, Frau Susanne Kronenberg und Frau Silke Schmücker bestellt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 2 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

Punkt 3 **Zuschüsse zur Unterstützung von Selbsthilfegruppen im Kreis Unna; Sachstandsbericht**

Herr Hasche berichtet über die Zuschüsse im Rahmen der Förderung der Selbsthilfegruppen im Kreis Unna in den Jahren 2020/2021.

Der Kreistag habe die neugefassten Richtlinien in seiner Sitzung am 01.09.2020 beschlossen.

Die Höhe des Förderbetrages ergebe sich aus der Summe des Gesamtförderbetrages geteilt durch die Anzahl der förderungswürdigen Anträge. Die Gruppen seien dem Themenbereich „Lebensprobleme“ bzw. psychosozialer Bereich sowie dem gesundheitlichen Bereich zuzuordnen.

Die Selbsthilfegruppen im psychosozialen Bereich bekämen den doppelten Betrag wie die „klassischen“ Selbsthilfegruppen, die dem medizinischen Bereich zuzuordnen sind, da die letzteren zusätzlich eine finanzielle Förderung durch die Krankenkassen nach § 20 SGB V erhalten könnten.

Insgesamt hätten 2020/2021 31.700 € zur Verfügung gestanden.

Es seien 106 Anträge eingegangen, davon seien sechs nicht form- bzw. fristgerecht gestellt worden. Ein Antrag sei zurückgezogen worden.

99 Anträge seien bezuschussungsfähig zu bescheiden gewesen.

72 Gruppen aus dem gesundheitlichen Bereich hätten einen Förderbetrag von jeweils 267,46 € erhalten.

27 Gruppen aus dem psychosozialen Bereich hätten rechnerisch 534,02 € erhalten. Die Förderrichtlinien setzten jedoch einen Höchstbetrag von 500 € je Gruppe fest, die an diese dann auch ausgezahlt worden seien. Somit wären 942,88 € nicht ausgezahlt worden.

Die sechs nicht form-bzw. fristgerechten Anträge seien daraufhin noch einmal geprüft worden und man habe festgestellt, dass jeweils die erforderliche zweite Unterschrift gefehlt habe, da die Gruppen aufgrund der Coronapandemie nicht hatten zusammentreten können.

Es sei dann entschieden worden, dass diese Verletzung der Formvorschriften unberücksichtigt bleiben solle, so dass fünf Selbsthilfegruppen aus dem gesundheitlichen Bereich jeweils einen Zuschuss von 134,65 € und eine Selbsthilfegruppe aus dem psychosozialen Bereich einen Zuschuss von 269,30. erhalten hätten.

Der Rest von 33 Cent. habe nicht ausgezahlt werden können

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 4 085/21 Erstellung eines jährlichen Tierschutzberichtes über die Situation in den Schlacht-, Tiertransport- und Tierhaltungsbetrieben des Kreises Unna; Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen und Antrag der Fraktion DIE LINKE - UWG Selm vom 23.04.2021

Erörterung

Frau Wohlgemuth von der Fraktion DIE LINKE – UWG Selm erläutert den Antrag ihrer Fraktion dahingehend, dass man zur Beurteilung der Situation über den Tierschutz Informationen benötige, auf deren Grundlage Entscheidungen getroffen werden könnten.

Wünschenswert sei auch irgendwann die Darstellung der Personalsituation in dem Fachbereich, z.B., wenn der Personalbedarf steige.

Herr Kudella erinnert daran, dass man sich in diesem Ausschuss geeinigt habe, das Thema Tierschutz ausführlich in einer der nächsten Sitzungen behandeln zu wollen.

Herr Hasche berichtet von einem Gespräch mit Herrn Dr. Seier, in dem dieser die Sorge geäußert habe, dass die Verwaltung dem Antrag ablehnend gegenüberstehen könnte. Dafür gebe es keinen Grund, so Herr Hasche, im Gegenteil beabsichtige man, eine Sitzung mit dem Schwerpunkt „Tierschutz“ nach der Sommerpause zu behandeln.

Er würde daher vorschlagen, über den Antrag in der nächsten Sitzung zu beraten und zu beschließen.

Herr Kreisdirektor Janke habe ihm gegenüber auch bereits signalisiert, dass er den Ausschuss bei unterjährig Personalveränderungen im Bereich Gesundheit und Verbraucherschutz rechtzeitig vor der Stellenplanung informieren werde.

Frau Brauksiepe betont ausdrücklich, dass ihre Fraktion den Antrag der Fraktion DIE LINKE – UWG Selm unterstütze.

Frau Küpper erklärt, die Verschiebung des Antrags mittragen zu wollen, u.a. auch, um noch genügend Zeit zu haben, um ergänzende Fragen an die Verwaltung stellen zu können.

Die Verschiebung in die nächste Ausschusssitzung wird einstimmig angenommen.

Punkt 5 117/21 Veterinärmedizinische Aufsicht und Kontrolle von Betrieben zur Aufzucht, zum Transport und zur Schlachtung von Nutztieren im Kreisgebiet Unna; Anfragen und Antrag der Fraktion GFL + WfU vom 21.05.2021

Erörterung

Herr Dahlke erläutert den Antrag seiner Fraktion GFL + WfU dahingehend, dass das vorrangige Interesse darin bestehe, eine*n Vertreter*in des regionalen Landschaftsverbandes zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen, da dies Experte*innen auf diesem Gebiet seien.

Frau Küpper erwidert, dass mit Herr Dezernenten Hasche vorbesprochen worden sei, für die nächste Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Verbraucherschutz eine*n Vertreter*in des Landwirtschaftsverbandes einzuladen und Herr Dahlke könne gerne eine*n Ansprechpartner*in benennen, falls er jemanden wisse.

Herr Dahlke erklärt, er habe Kontakt mit Herrn Wortmann gehabt, es könne aber auch jemand anderes sein.

Herr Goldmann unterstreicht, dass beide Anträge (Drucksachen 083/21 und 117/21) zeitgemäß und sinnvoll seien. Er regt an, ebenfalls noch eine*n Vertreter*in der Landwirtschaftskammer einzuladen.

Beides sagt Frau Küpper zu.

Auf Vorschlag von Frau Küpper werden die Anfragen und das Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen einvernehmlich auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Verbraucherschutz verschoben.

Punkt 6 Verdacht des illegalen Schächtens in einem Schlachtbetrieb im Kreis Unna; Gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion GRÜNE im Kreistag vom 16.04.2021

Erörterung

Herr Kudella erklärt seine Fraktion als beratungsfähig, obwohl die Drucksache 083/21 gegenwärtig nicht über die Mandatos-App einsehbar sei.

Herr Goldmann bekräftigt den Wunsch, dass alle Sitzungsunterlagen rechtzeitig den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt werden sollten.

Es sei von seiner Fraktion am 22.04.2021 beantragt worden, dass die Fragen schriftlich beantwortet werden, was aber nicht erfolgt sei. Dies hätte den Vorteil gehabt, dass sich die Ausschussmitglieder mit dem Thema hätten beschäftigen können.

Herr Goldmann erläutert den gemeinsamen Antrag dahingehend, dass das Thema durch Berichterstattung u.a. in den öffentlich-rechtlichen Medien bundesweite Aufmerksamkeit erhalten habe. Außerdem gebe es bei den gesetzlichen Vorschriften offenbar Regelungslücken, die so einen Missstand erst möglich gemacht hätten.

Ein Sachstandsbericht zu dem Verfahren von Seiten der Verwaltung wäre wünschenswert gewesen.

Frau Küpper räumt ein, dass seit der Berichterstattung ein langer Zeitraum verstrichen sei und bedankt sich, dass von Seiten der Politik „Druck gemacht worden sei“.

Sie bittet daraufhin Herrn Hasche, die Fragen jeweils vorzulesen und entsprechend zu beantworten.

Herr Hasche verliest daraufhin den Bericht vom 09.06.2021, der an die Ausschussmitglieder und die Kreisratsmitglieder am 14.06.2021 versandt wurde (Anlage 1 zur Niederschrift).

Frau Küpper zeigt sich von dem Bericht betroffen. Sie habe sich den Film der SoKo Tierschutz e.v. nicht ansehen können und sieht den Ausschuss in der Pflicht, diese Themen – auch vor dem Hintergrund des Verbraucherschutzes – aufzugreifen.

Direkt angesprochen bedankt sich Herr Goldmann für den Bericht und äußert den Wunsch, diesen schriftlich zur Verfügung gestellt zu bekommen.

Frau Brauksiepe schließt sich dem an und erwähnt lobend den Umfang des Berichts.

Herr Dahlke sieht hier den Verbraucherschutz in der Pflicht, solche Missstände aufzudecken und zu ahnden.

Im Anschluss wird eine 10-minütige Pause gemacht.

Die Sitzung wird um 18:15 Uhr fortgesetzt.

Punkt 7 Corona-Pandemie - aktuelle Lage - Sachstandsbericht

Erörterung

Herr Hasche erläutert anhand einer Präsentation die aktuelle Corona-Lage im Kreis Unna (Anlage 2 zur Niederschrift)

Zu der Nachfrage von Frau Küpper hinsichtlich der digitalen Kontaktnachverfolgung, insbesondere der im Kreis Unna eingesetzten LUCA-App seien die Sicherheitslücken mittlerweile von der Betreiberfirma geschlossen worden.

Von der Sicherheitslücke sei der Kreis Unna aber auch nicht betroffen gewesen, weil einerseits noch keine Daten aus der App heruntergezogen werden mussten und andererseits habe die hauseigene IT die Sicherheitseinstellungen so gewählt, dass eine sog. „Code-Injection“ nicht möglich gewesen sei.

Die LUCA-App sei grundsätzlich ein einfaches System, das sich nach dem Ende des Lockdowns nun erst bewähren müsse. Eine digitale Kontaktnachverfolgung sei sehr sinnvoll, auch über die Corona-Warnapp.

